Was denkst Du zu folgender Aussage? (tauscht Euch aus):

„Versöhnung mit Gott und den Menschen heißt, dass ich an Gott festhalte, auf ihn vertraue und dann auf die Menschen zugehe, mit denen ich mich versöhnen will und muss."

Gebet und Ruhe zum Schluss:
Wir sammeln Gebetsanliegen („Was wollen wir Gott sagen?") und bringen sie vor Gott: Lob, Dank, Bitte und Fürbitte.

Vielleicht legt Ihr noch einmal Steine auf einem Kreuz ab. Gemeinsam als Gruppe.

Gott spricht Dir zu:
„Darf ich Dir Deine Last abnehmen?

Darf ich Dich neu ausrichten auf mich?

Bitte wirf doch all Deine Sünden und all Deine Sorgen – alles was Dich belastet auf mich!"
(1. Petrus 5,7).

WEITER DENKEN …
„Geheimnis des Glaubens – das Abendmahl und die Vergebung neu entdecken"
(zur Vertiefung der Gottesdienstthemen in Kleingruppen oder alleine)
Burkhard Senf 27.3.2011

(Im Folgenden finden Sie einige Ideen, wie Sie eine Kleingruppenstunde zum Thema gestalten können. Viele Vorschläge kann man aber auch gut alleine bearbeiten, um noch etwas tiefer in das Thema einzusteigen.)

Einstieg:
• Jede/r erzählt kurz eine schöne Erfahrung rund ums Thema Essen.
• Vielleicht gibt es ja auch etwas zu essen?
• Was weiß ich noch von der Predigt? – wir tragen zusammen… und informieren die, die nicht im Gottesdienst waren
(die Predigt steht auch schon im Internet www.apostel-harburg.de oder kann auf CD nachgehört werden.)

(Zur Erinnerung: Die Hauptpunkte der Predigt:)

Das Abendmahl enthält mindestens 7 Aspekte:
1. **Gedächtnismahl** - „dies tut zu meinem Gedächtnis"
2. **Begegnungsmahl** – Jesus ist gegenwärtig
3. **Dankbarkeitsmahl** – der Schöpfer versorgt uns
4. **Stärkungsmahl** - Jesus ist das Brot des Lebens
5. **Gemeinschaftsmahl** - mit Gott und Menschen
6. **Hoffnungsmahl** – Vorgeschmack auf den Himmel
7. **Vergebungsmahl -** für mich gestorben

- **Jesus Christus selbst ist das Geheimnis des Glaubens (Kol2)!**
- **Jesus ist das Brot des Lebens.** (Joh 6)
- Das Abendmahl zeigt: **Alle Menschen sind gleich wertvoll vor Gott.**
- **Sünde bedeutet Zielverfehlung.**
- **Es ist gar nicht möglich, in dieser gefallenen Welt ohne Schuld zu bleiben.**

- **Ich brauche nichts zu befürchten, wenn ich mich Gott öffne.**
- **Gott sagt Dir zu: „Eine Ent-schuldung ist möglich – ich möchte Dir Deine Last abnehmen!**

Wir tauschen uns über die Predigt und den Gottesdienst aus:

- Was hat mich berührt?
- Was hat mir eingeleuchtet?

- Wie kann ich mich besonders gut auf das Abendmahl vorbereiten? Was ist hilfreich? Was stört?

- Was habe ich in der Predigt nicht verstanden oder sehe es anders?

- Wie viel bedeutet mir das Abendmahl?
- Mit welchen Gefühlen gehe ich zum Abendmahl? Osterfreude oder Karfreitagsstimmung?

- Jesus ist durch den Heiligen Geist gegenwärtig im Abendmahl – wie soll ich mir das vorstellen?

Hier noch einmal die sog. „Einsetzungsworte" zum Abendmahl:
UNSER HERR JESUS CHRISTUS, IN DER NACHT, DA ER VERRATEN WARD, NAHM ER DAS BROT, DANKTE UND BRACH`S UND GAB`S SEINEN JÜNGERN UND SPRACH: NEHMET HIN UND ESSET, DAS IST + MEIN LEIB, DER FÜR EUCH GEGEBEN WIRD. SOLCHES TUT ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.
DESGLEICHEN NAHM ER AUCH DEN KELCH NACH DEM ABENDMAHL, DANKTE UND GAB IHNEN DEN UND SPRACH: NEHMET HIN UND TRINKET ALLE DARAUS; DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT DER NEUE BUND + IN MEINEM BLUT, DAS FÜR EUCH VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. SOLCHES TUT, SOOFT IHR`S TRINKET, ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.
„GEHEIMNIS DES GLAUBENS".

<u>Was denkst Du zu folgender Passage aus der Predigt:</u>
„<u>Eigentlich</u> ist es ganz einfach die Last der Schuld und der Sünde loszuwerden. Ich gehe im Gebet zu Jesus und der nimmt mir meine Last ab!
***Und auch die Heilung von Verletzungen ist möglich. Aber** das ist leider nicht so eine Hauruck-Rucksacknummer ist!*
*Heilung von Wunden **braucht oft Zeit** und viele Gespräche und Gebete.*
Ich selber muss mir zunächst vergeben – das ist oft nicht leicht.
Ich muss anderen vergeben und oft müssen andere auch mir vergeben."

<u>Zur Vertiefung:</u>
Was bedeutet der Satz für mich: „Jesus Christus ist für meine Sünden gestorben?"